

er Mann riecht nach Urin, Schnaps und Erbrochenem. ein Pulli ist übersät mit Flecken. die Schuhe sind nur noch Fetzen. Der etwa 50-Jährige sitzt auf dem kalten Boden eines Tunnels im Bahnhof Zoo/Berlin. Sein Kopf ist auf die Knie gesunken. Manche Passanten ümpfen die Nase, schlagen einen veiten Bogen um ihn. Die meisten Nur nicht Charlotte (16) und Megi (17). Zielstrebig gehen die beiden Mädchen auf den Mann zu. Sie kennen Paule* gut. Der Wohnungslose ist Stammgast in dem nur wenige Schritte entfernten Café. Es gehört z der Bahnhofsmission, wo die Helfer pro Tag über 1.000 Tassen Kaffee ind 200 belegte Brote an Bedürftige ausgeben. Hier arbeiten die zwei Elftklässlerinnen regelmäßig nach Schulschluss für etwa drei bis vier Stunden. Und das ehrenamtlich also ohne dafür Geld zu erhalten. Air, der BRAVO-Reporterin, wollen sie heute zeigen, wie dringend viele Menschen ihre Hilfe benötigen. "Wichtig ist, dass die Bedürftigen nicht nur Essen kriegen, sondern einen Ort haben, an dem sie sich geborgen und sicher fühlen", erklärt dagi, die schon seit einem Jahr hier mit anpackt. Auf einmal hebt der bdachlose seinen Kopf. Er blinzelt, lann entdeckt er den Schlafsack und

lie Schuhe, die die Schülerin ihm

Bedürftigen BRAVO besucht die Bahnhofsmissinn

Nach Schulschluss helfen Charlotte (16) und Megi (17) Obdachlosen

t anders. Oft ist es lange Arbeits igkeit, ein Todesfall in der ie oder eine Scheidung, die enschen aus der Bahn werfer die Gymnasiastin. Beeindruckend, wie selbstverständlich es für die Mädchen ist, zu helfen. Hattet ihr am Anfang Berührungsängste? "Ja, schon, aber die sind schnell ver flogen!", so Charlotte. "Wir wissen, dass wir hier gebraucht werden das ist das Wichtigste!"

schen Bahnhofsmission. Dieter Puh

"Sogar aus einem Sommerschnupfe

werden." Daran könnte Paule

sterben! Um Bedürftige wie

hn mit dem Nötigsten zu

rersorgen, ist die Mission

spenden angewiesen.

"Neben großen Schuher brauchen wir vor allem

Decken und Schlafsäcke

– die können Leben

retten", so Dieter Puhl.

Doch auch ein Gespräch schenkt Wärme. Jeden

Tag öffnet das Café seine

Türen für die Ärmsten

kommt, er wird wie ein Gast

handelt", sagt Charlotte. Obwohl

e erst einige Wochen hier arbeitet,

eressieren. "Jedes Schicksal

der Armen. "Egal wer zu uns

kann eine Lungenentzündung

Gleich gibt

Gegen 16.00 Uhr

schon die ersten







nitgebracht hat. Dankbar nimmt ei BRAVO 58